

PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Dezember 1998
BESCHLUSS NR. 307

Verbesserung der Situation bei den Bahnhöfen
Beantwortung des Postulates Désirée Hanimägi

P 2.8

Désirée Hanimägi hat am 17. November 1997 das folgende Postulat „Verbesserung der Situation bei den Bahnhöfen“ eingereicht:

„Gemäss Art. 45ff. der Geschäftsordnung des Gemeinderates reiche ich folgendes Postulat ein:

Der Stadtrat wird eingeladen, bezüglich der Sauberkeit und Sicherheit auf beiden Bahnhöfen alle realisierbaren polizeilichen Verbesserungsmassnahmen zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen. Allfällige Kostenfolgen sind ebenfalls dem Antrag zu unterstellen.“

Die Begründung des Postulates erfolgte an der Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 1997. Die Ueberweisung des Postulates an den Stadtrat erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 26. Januar 1998.

Bericht

Das Postulat bemängelt im wesentlichen die Sauberkeit und die Sicherheit auf den beiden SBB-Bahnhöfen Glattbrugg und Opfikon. Die Beantwortung des Postulates erfolgt nach eingehender Rücksprache mit den an den beiden Bahnhöfen beteiligten Institutionen:

- Bahnhofvorstand Glattbrugg
- SBB-Liegenschaftenverwaltung in Zürich
- Bauamt Opfikon
- Liegenschaftenverwaltung der Stadt Opfikon
- Stadtpolizei Opfikon

Im weiteren wurden die beiden Bahnhöfe zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten inspiziert. Gravierende Missstände entsprechend den Ausführungen des Postulates wurden indessen nicht festgestellt. Im Detail zu den Verbesserungen in Sachen Sauberkeit und Sicherheit:

Sauberkeit

Die beiden Bahnhöfe werden an Werktagen durch das Personal der SBB täglich in der Zeit von 07.00 bis 08.30 Uhr gereinigt. Ein verbreiteter Missstand, hervorgerufen durch illegale Gratis-Entsorgung von Abfällen durch die Benützung öffentlicher Abfallkörbe, führt an Sonn- und Feiertagen vereinzelt zu überfüllten Behältern.

PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Dezember 1998

Die SBB hat sich bereit erklärt, die Abfallkörbe durch neue Modelle zu ersetzen, welche eine Entsorgung von Haushaltkehricht erschweren. Im weiteren werden die Standorte der Abfallkörbe überprüft und vermehrt den Bedürfnissen der Bahnkunden angepasst.

Die beiden Liftkabinen (SBB-Station Opfikon) wie auch die öffentlichen WC-Anlagen werden im Auftrage der Stadt Opfikon durch ein privates Reinigungsunternehmen werktags täglich „nass“ gereinigt.

Zusätzliche Reinigungsarbeiten müssten durch die Stadt Opfikon organisiert und finanziert werden; Stundenansatz ca. Fr. 53.--.

Sicherheit

Aus finanziellen Gründen haben die SBB die personelle Präsenz auf den Bahnhöfen stark reduziert. Der Bahnhof Glattbrugg ist personell besetzt:

Montag bis Freitag	04.15 bis 20.30 Uhr
Samstag	06.00 bis 14.00 Uhr

In der übrigen Zeit befindet sich kein Bahnpersonal auf dem Bahnhof. Auf der SBB-Station Opfikon ist generell kein Bahnpersonal stationiert.

Es trifft zu, dass wiederholte Sachbeschädigungen (z.B. Billettautomat Station Opfikon) oder auch verschiedene Sprayereien der SBB erhebliche Kosten verursacht haben.

Die jährlichen Reinigungsarbeiten der Station Opfikon verursachen der SBB Kosten im Betrage von Fr. 13'500.--. Für das tägliche Schliessen der Station Opfikon um 01.00 Uhr und das Oeffnen um 05.00 Uhr erwachsen der Stadt Opfikon weitere jährliche Kosten im Betrage von Fr. 18'200.--. Es ist unbestritten, dass weitere Sicherheitsmassnahmen durchaus geschätzt würden und auch erwünscht wären. Jede weitere Massnahme würde jedoch Personalkosten zulasten der Stadt Opfikon verursachen. Selbst die Montage von Video-Ueberwachungsgeräten erforderte nebst den Investitionskosten einen permanenten Personaleinsatz für deren Ueberwachung. Allein die tägliche Präsenz einer Person auf der Station Opfikon für Sicherheit und Reinigungsarbeiten mit einem zeitlichen Einsatz von 05.00 bis 01.00 Uhr, würde der Stadt Opfikon bei einem minimalen Stundenansatz von Fr. 23.-- jährliche Kosten von rund Fr. 170'000.-- verursachen.

Die Stadtpolizei wird die beiden Bahnhöfe im Rahmen der Patrouillen-Tätigkeit vermehrt überwachen und kontrollieren.

PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Dezember 1998

Auf Antrag des Polizeivorstandes

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Die Polizeiabteilung wird beauftragt, die Ueberwachungsaufgaben auf den beiden Bahnhöfen mit den vorhandenen Mitteln zu optimieren.
2. Die Polizei- und Bauabteilung werden beauftragt, die beiden Bahnhöfe bezüglich Sauberkeit und Unterhalt vermehrt zu kontrollieren und bei Handlungsbedarf zusätzliche Mittel einzusetzen.
3. Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat von Désirée Hanimägi betreffend Verbesserung der Situation bei den Bahnhöfen abzuschreiben.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Mitglieder des Gemeinderates
 - Franz Hehli, Bahnhofvorstand, Stationsstrasse 15, 8152 Glattbrugg
 - Mitglieder des Stadtrates
 - Bauamt
 - Polizeiabteilung
 - Stadtpolizei
 - Stadtkanzlei

SMPOS-BeantwPostulatBahnhoeefe

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

J. Leuenberger H.R. Bauer

VERSANDT:
3. DEZ. 1998